

# „Die Rolle der Kita im Kinderschutz – Erfahrungen und Perspektiven“

Cordula Lasner-Tietze

Fachreferentin Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

Fachtagung, 11. Oktober 2011

Hannover

DRK Landesverband Niedersachsen

# Aufbau



die lobby für kinder

- 
1. Versuch einer Problembeschreibung
  2. Die Kita und deren Mehrfachmandate
  3. Kinderschutz zwischen Prävention und Intervention
  4. Herausforderungen und Perspektiven für die Kita

## Anlass



- 
- dramatische Fälle von Kindstötungen in der Vergangenheit bewegten die Öffentlichkeit bzw. die Fachöffentlichkeit
  - forderte die Fachwelt zu einer Fehleranalyse auf

### **Fehleranalyse:**

- Familien mit gravierenden Risikofaktoren und damit Gefährdungssituationen für das Kind
- erhebliche Isolation der Familie
- Zuständigkeitslücken von unterschiedlichen Professionen

## Reaktionen



die lobby für kinder

- 
- gesetzliche Regelungen wurden verabschiedet
  - theoriebasierter Screeningprozess gefordert
  - Handlungsabläufe und Verfahrensweisen wurden festgelegt
  - Gründung der Verantwortungsgemeinschaft
  - Sensibilisierung für Gefährdungssituationen und Risikofaktoren

## Aktivitäten



- 
- Fort- und Weiterbildungsoffensive bei Trägern der Wohlfahrtspflege
  - Entwicklung und Handhabung von Kriterienkatalogen
  - Fallarbeit zur Gewichtung von Gefährdungssituationen
  - Professionalisierung der Elternarbeit/-gespräche
  - Kooperationen von unterschiedlichen Professionen
  - Vermittlung von weiterführenden Hilfen über die Einrichtung, den Dienst oder das Amt hinaus



die lobby für kinder

## Heutige Problemstellungen:

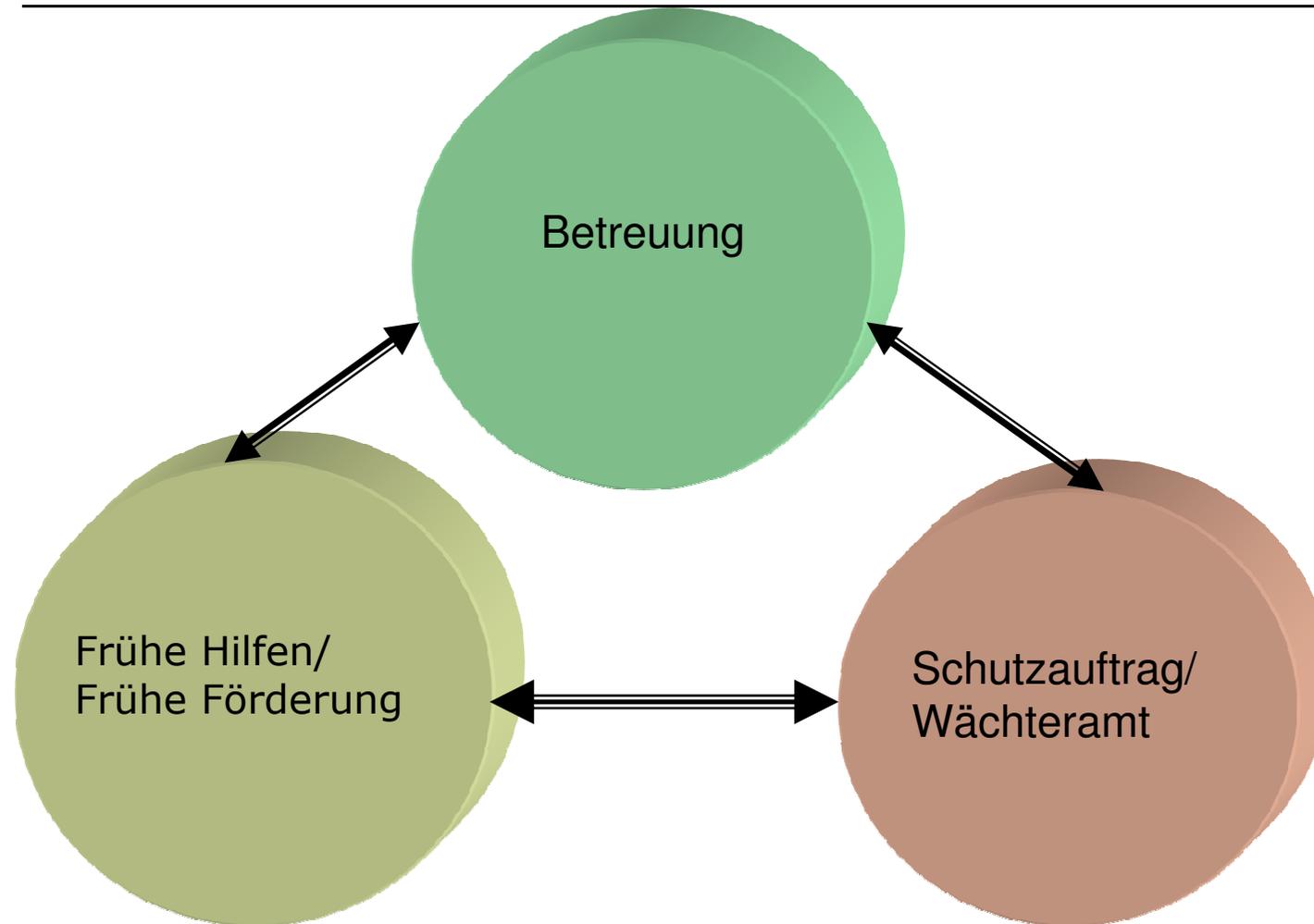
---

- Eltern möchten eine Betreuungseinrichtung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Betreuungsauftrag**). Sie möchten die Fortführung ihrer Erziehungsvorstellungen und Werte sowie eine gute Förderung ihres/r Kindes/r.
- Jugendhilfe unterstützt mit der Betreuung von Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Betreuungsauftrag**), sichert mit dem Angebot eine Hilfe im Erziehungsalltag (**Erziehungsauftrag**) und fördert die körperlichen, geistigen sowie sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten (**Bildungsauftrag**).
- Gesellschaftliche Anforderung ist auch die Ausübung des Wächteramtes (**Schutzauftrag**).

## Mehrfachmandate



die lobby für kinder





die lobby für kinder

## Frühe Hilfen nach NZFH (2011)

---

- bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfeangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Altersschwerpunkt der 0 bis 3jährigen
- zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern
- tragen damit maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichern deren Recht auf Schutz, Förderung und Teilhabe.

## Frühe Förderung

---

- DKSB sieht die Frühen Hilfen als einen Teilbereich der Frühen Förderung an.
- Frühe Förderung umfasst Dienstleistungen, Angebote, Maßnahmen und Strukturen, die die gesunde, ganzheitliche Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen und ihre soziale Integration unterstützen, indem sie ein aktives und selbst gesteuertes Erfahrungslernen in einem kindgerechten Lebensraum ermöglichen. Sie bezieht Eltern und Kinder gleichermaßen mit ein.
- Frühe Förderung im Sinne von Bildung, Betreuung und Erziehung findet innerhalb der Familie statt sowie im Rahmen von familienunterstützenden und familienergänzenden Maßnahmen.

## Kinderschutz

---



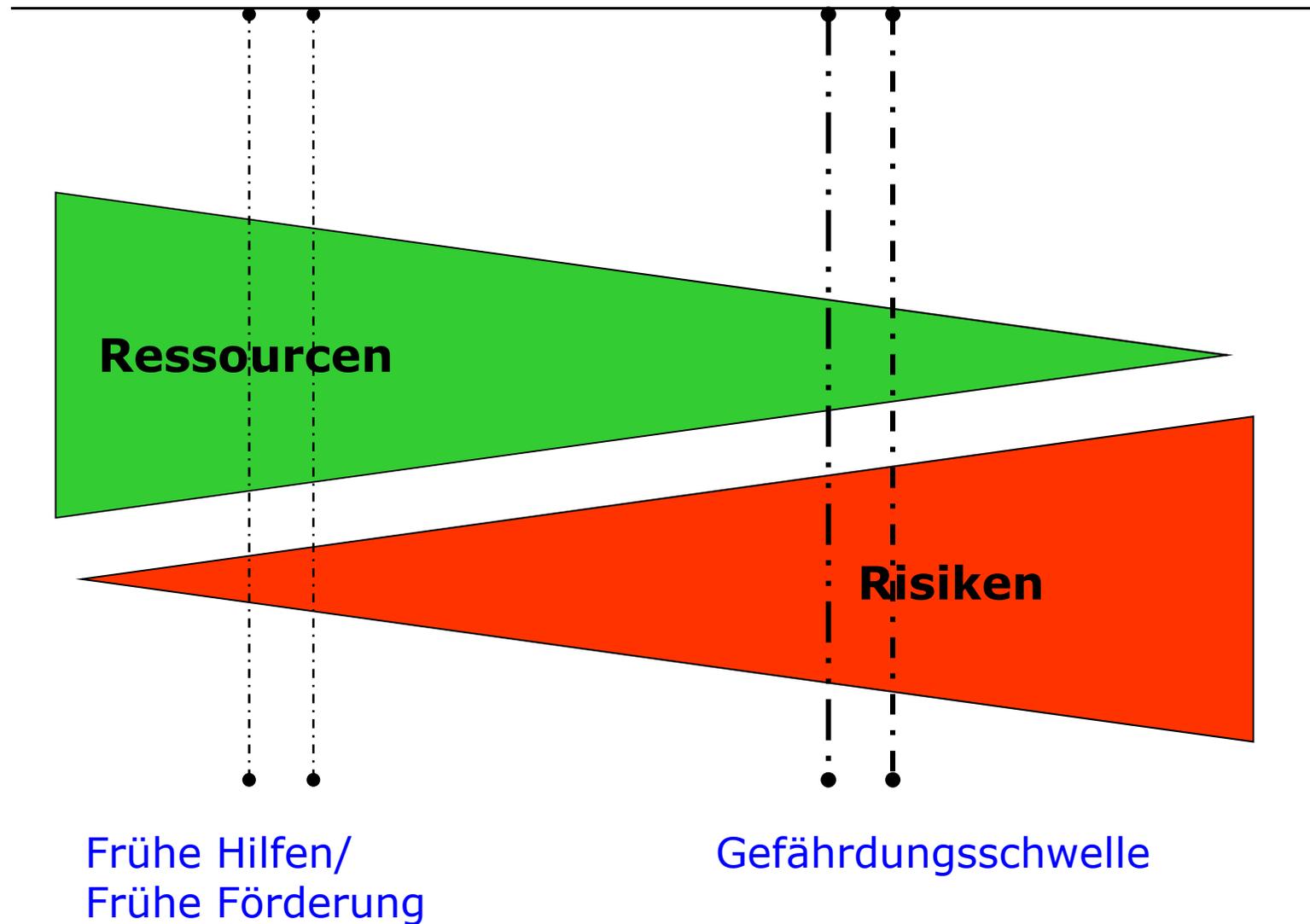
die lobby für kinder

- „Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind.“ (§ 1666 Abs. 1 BGB)
- Es geht also um die Abwendung einer Gefährdung „einer gegenwärtig in einem solchen Maße vorhandene Gefahr, dass sich bei der weiteren Entwicklung eine erhebliche Schädigung mit ziemlicher Sicherheit voraussehen lässt“ (BGH FamRZ 1956, S. 350 = NJW 1956, S. 1434).

# Handlungsschwelle (Schaubild nach R. Schone)



die lobby für kinder



## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Erhalt bzw. Eröffnung positiver Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern</li><li>; Unterstützung von Eltern und deren Anforderungen im Erziehungsalltag</li><li>; Verhinderung negativer Entwicklungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Schutz von Minderjährigen vor Gefahren für ihr Wohl (erhebliche Schädigungen)</li><li>; Abkehr konkret identifizierbarer Gefährdungen/Risiken</li></ul>

## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Risikobegriff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Screening von Lebenslagen als theoriebasierte Risikozuschreibung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Kontrolle von konkreten gewichtigen Anhaltspunkten</li><li>Ereignisbasierte Risiko- und Gefahrenabschätzung</li></ul>

## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Handlungsauslöser</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Sicherstellung des allgemeinen Kindeswohls z.B. durch Grundbedürfnisse und Kinderrechte</li><li>; Unterstützung und Entlastung sowie Hilfestellung bei Entwicklungsverzögerungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>; gewichtige Anhaltspunkte gem. § 8a SGB VIII für eine Kindeswohlgefährdung</li></ul>

## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Handlungszeitpunkt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>; vor der Entstehung von Problemen</li><li>; als Vermeidung von Gefährdungssituationen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>; bei Überschreitung der Gefährdungsschwelle</li><li>; bei Verweigerung von Hilfen</li></ul>

## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Fachlicher Ansatzpunkt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Sicherstellung der sozialen Infrastruktur</li><li>; Angebot von alltagsorientierten Hilfen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Gewährleistung von geeigneten Analyseverfahren bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Gefährdung</li><li>; Sicherung von geeigneten Interventionsstrukturen (Inobhutnahme, Vormundschaft) im Gefährdungsfall</li></ul>

## Zur Notwendigkeit einer fachlichen und begrifflichen Differenzierung



die lobby für kinder

	Auftrag zur Gewährleistung von Frühen Hilfen/ Früher Förderung	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
<b>Handlungsprinzipien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Leistung der Institution wurden einvernehmlich vereinbart</li><li>; Vertrauen als Handlungsgrundlage</li><li>; Freiwilligkeit als Grundprinzip</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>; Kontrolle von Eltern zum Schutz des Kindes</li><li>; ggf. unfreiwillige Eingriffe und Ausübung von Zwang</li></ul>

## Konsequenzen in der Arbeit für die Kita



die lobby für kinder

- 
- Rolle der Kita zwischen Unterstützung und Kontrolle
  - Rollen müssen klar und differenziert ausgeübt werden
  - was einerseits selbstverständlich ist (Kontakt aufgrund von Freiwilligkeit) muss andererseits professionell erarbeitet und erhalten werden.



die lobby für kinder

## Konsequenzen in der Arbeit für die Kita

---

- Frühe Hilfen/Frühe Förderung sichern die Verstetigung von kindeswohlstärkendem Verhalten von Eltern
- Frühe Hilfen/Frühe Förderung vermeiden Interventionen
- Kontakte zur Familie und zum Kind lassen sich im Vorfeld von Gefährdungssituationen angstfreier gestalten
- Frühe Hilfen/Frühe Förderung stärken die Erziehungspartnerschaft

## Konsequenzen in der Arbeit für das Netzwerk



die lobby für kinder

- 
- informative Vernetzungen fördert frühzeitiges Erkennen und Reagieren. Sie verkürzen Zeiträume, in denen die Kinder Gefährdungssituationen ausgesetzt sind.
  - Kenntnisse über Handlungslogiken der jeweiligen anderen beteiligten Institutionen/professioneller Personen führt zu sicherem Handeln und dem optimalen Hilfekonzepten.



Vielen Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!